

NACHRICHTEN

Halbfinals live

DFB-POKAL - Die Auslosung der beiden Paarungen des Halbfinals werden am Sonntag im Rahmen der ZDF-Sportreportage vorgenommen. Die Begegnungen finden am 18. und 19. März statt und werden live im Fernsehen übertragen.

Anreiz

COTTBUS - Bundesligist Energie will seinen Spielern beim Klassenerhalt hohe Prämien zahlen. Manager Steffen Heidrich bestätigte, dass der Betrag mit jedem Spieler individuell ausgehandelt wurde. Insgesamt kämen „500 000 bis eine Million Euro“ zusammen.

Sportchef Schulte

HAMBURG - Helmut Schulte, Ex-Trainer von Dynamo Dresden, kehrt als Sportchef zum Zweitligisten FC St. Pauli zurück. Der 50-Jährige unterschrieb einen Vertrag bis 2011 und tritt seinen Dienst am 1. März an.

DFB gnädig

STUTTGART - Mario Gomez vom Meister VfB ist nach seiner verbalen „Arschloch“-Attacke gegen Maik Franz (KSC) glimpflich davongekommen. Das DFB-Sportgericht verurteilte den 22-Jährigen Nationalspieler nur zu einer Geldbuße von 8000 Euro, verzichtete auf eine Sperre.

Umzug

IRAN - Der neue iranische Nationaltrainer Javier Clemente zieht für seinen neuen Job um. „Ich werde im Iran leben und habe damit kein Problem. Aber ich werde auch zurück nach Bilbao gehen, wenn die Mannschaft mich nicht braucht“, sagte der Spanier den iranischen Medien.

Lucio-Comeback?

BERLIN - Hertha BSC rechnet ab Sommer wieder mit dem Brasilianer Lucio (28). Der Mittelfeldakteur hatte im September eine schwere Knieblessur erlitten, u.a. waren Kreuzband, Innenband, Patellasehne und Innenmeniskus gerissen. „Wir sind zuversichtlich, dass er zur neuen Saison wieder einsteigen kann“, sagte Manager Dieter Hoeneß.

TV-TIPPS

ARD 09.55 - 11.30 Biathlon: Weltcup, Pyeongchang/Südkorea, Sprint Damen

ZDF 15.50 - 18.00 Fußball: Länderspiel Frauen Deutschland - China in Freiburg

EUROSPORT 10.00 - 11.15 Biathlon: Weltcup, Pyeongchang/Südkorea, Sprint Damen; 11.15 - 12.45, 18.00 - 20.30 Tennis: WTA-Turnier in Dubai; 12.45 - 15.00 Tischtennis: Mannschafts-WM in Guangzhou/CHN, Viertelfinale Damen, Achtfinale Herren; 17.00 - 18.45 Handball: Champions League, Tschechien/RUS - Kiel

PREMIERE 10.00 - 13.00 Golf: Europa-Tour in Neu Delhi/Ind; 19.15 - 22.00 Eishockey: DEL, Berlin - Ingolstadt; 22.30 - 24.00 Golf: US-PGA-Tour in Palm Beach/USA

SPORT-HOTLINE

0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-Mail an:

mopodd.sport@dd-v.de

# Etatloch - mehr als eine Million Euro fehlen!

## Gespräche mit neuen Geldgebern, Lizenz sei nicht in Gefahr



Bernd Maas Foto: Hentschel

DRESDEN - Die Lage ist kritisch, aber noch nicht hoffnungslos. Dem Regionalligisten SG Dynamo Dresden fehlen mehr als eine Million Euro im laufenden Saison-Etat!

Auf einer eilends einberufenen Pressekonferenz legten Hauptgeschäftsführer Bernd Maas & Co. gestern die nackten Zahlen auf den Tisch. Und die sind im ersten Moment ziemlich erschreckend. Denn im geplanten 6-Millionen-Euro-Etat klafft auf der einen Seite ein großes Loch, welches durch Mindereinnahmen entstanden ist. Auf der anderen Seite werden die geplanten Ausgaben deutlich überzogen. Maas: „Die wirtschaftliche Situation und die Liquiditätslage sind sehr angespannt, daran hat sich nichts geändert. Über die konkreten Zahlen wollten wir die Mitglieder aber eigentlich erst auf der Mitgliederversammlung informieren.“

Die jetzige Offensive des Vereins hat einen einfachen Grund: Ein interner Entwurf eines Präsidiumsprotokolls mit der Unterschrift von Präsident Hauke Haensel war versehentlich im Anhang einer e-mail an einige Mitglieder verschickt worden. Inhalt: Dynamo Dresden fehlen 1,2 Millionen Euro, die SGD wird voraussichtlich keine Lizenz bekommen! „Das waren nur zwei Punkte eines Entwurfs, und die waren nicht korrekt“, sagte Haensel gestern. Brisant genug war der Inhalt, den eines der Mitglieder veröffentlichte wollte, offensichtlich dennoch. Maas: „Es wäre fatal, wenn jetzt der Stab über Dynamo gebrochen würde, jetzt, da es sportlich hoffnungsvoll läuft. Zudem wollten wir jede Unruhe vermeiden. Aber dass Internas nach außen gegeben werden, hat bei Dynamo ja Tradition...“

Gründe für die finanzielle Schieflage, die sich bereits zu Saisonbeginn andeutete, gibt es reichlich. „Für den laufenden Etat wurden gravierende Planungsfehler begangen“, sagt Maas, in dessen „Regierungszeit“ das nicht fiel. Allein für die Mannschaft müssen bis Juni 2008 ca. 500 000 Euro mehr ausgegeben werden - Dynamo kaufte einfach zu viele Spieler ein. Zudem schlägt die verminderte Zuschauerkapazität mit 450 000 Euro minus zu Buche. Und die Betreuung des Nachwuchsleistungszentrums sei deutlich teurer als veranschlagt.

Dennoch breche im Verein jetzt nicht das Chaos aus. „Wir wussten, was uns erwartet, und haben von Saisonbeginn an dagegen gesteuert“, bleibt Aufsichtsratsboss Thomas Mulansky Berufsoptimist. Ein 28-Punkte-Programm sei erstellt worden. Die Lizenz für die 2. oder 3. Liga sei nicht in Gefahr, was auch Dr. Thomas Gischke als externer Wirtschaftsprüfer bestätigte. Außerdem sei der DFB detailliert informiert.

Am Saisonende soll der Etat sogar wieder ausgeglichen sein. Große Hoffnungen werden diesbezüglich in laufende Gespräche mit neuen Geldgebern gesetzt, die einen siebenstelligen Betrag zur Verfügung stellen würden, der nicht zurückgezahlt werden müsse. Die Lichter bei Dynamo gehen also (noch) nicht aus. Dirk Löpelt

### DYNAMO I

Am Saisonende soll der Etat sogar wieder ausgeglichen sein. Große Hoffnungen werden diesbezüglich in laufende Gespräche mit neuen Geldgebern gesetzt, die einen siebenstelligen Betrag zur Verfügung stellen würden, der nicht zurückgezahlt werden müsse. Die Lichter bei Dynamo gehen also (noch) nicht aus. Dirk Löpelt

## FSV-Scholze schon heiß auf Ex-Kollegen!

ZWICKAU - Im achten Anlauf will der FSV Zwickau am Sonntag endlich seinen ersten Heimsieg in dieser Saison einfahren.

Allerdings kommt mit Spitzenreiter SC Borea Dresden ein ganz schwerer Brocken ins Westsachsenstadion. „Der Gegner ist für mich nur Nebensache. Was zählt, sind die drei Punkte“, hegt FSV-Mittelfeldmann Mario Scholze keine besonderen Gefühle vor dem Aufeinandertreffen mit seinem Ex-Verein.

Immerhin klickte Scholze fünf Jahre lang im Dresdner Jägerpark, ehe er im Sommer 2007 nach Zwickau wechselte. „Wir müssen in erster Linie auf uns gucken, kennen aber die Stärken und Schwächen von Borea“, hat auch der

sind jetzt gewarnt. Aber ich bin optimistisch, dass wir am Sonntag was reißen können. Gegen Bautzen haben wir schon in Ansätzen gezeigt, was wir drauf haben“, so Scholze, der gegen Dresden allerdings auf seinen gesperrten Mittelfeld-Partner Danny Moses verzichten muss. „Mit seinen Offensivqualitäten und seiner Torgefährlichkeit wird er uns fehlen, aber unser Kader besteht nicht nur aus elf Spielern. Da können sich jetzt die anderen mal beweisen.“

### OBERLIGA

25-Jährige registriert, dass die Dresdner nicht unschlagbar sind.

Zuletzt reichte es für die Truppe von Coach Tino Gaunitz gegen Schlusslicht Sangerhausen nur zu einem 2:2. Ein Vorteil für den FSV? „Nein, die

Sebastian Wutzler

### REGIONALLIGA NORD

Ahlen - Bremen II.	morgen, 19.30
Wolfsburg II. - 1. FC Union	morgen, 19.30
Düsseldorf - Cottbus II.	Sa., 14.00
Magdeburg - Verl	Sa., 14.00
Braunschweig - Erfurt	Sa., 14.00
Dortmund II. - Wuppertal	Sa., 14.00
Emden - Essen	Sa., 14.00
Lübeck - Dynamo	Sa., 14.00
Oberhausen - HSV II.	Sa., 14.00

1. Werder Bremen II.	22	12	3	7	35:27	39
2. Rot-Weiß Erfurt	22	11	5	6	46:24	38
3. Wuppertaler SV	22	12	1	9	37:33	37
4. SG Dynamo Dresden	21	10	6	5	29:18	36
5. 1. FC Union Berlin	22	10	6	6	37:31	36
6. VfB Dortmund II.	22	9	9	4	23:17	36
7. Fortuna Düsseldorf	22	10	6	6	19:14	36
8. Kickers Emden	22	11	3	8	23:19	36
9. Rot-Weiß Oberhausen	22	10	5	7	34:23	35
10. Rot-Weiß Ahlen	22	9	7	6	40:31	34
11. Rot-Weiß Essen	22	8	7	7	25:19	31
12. Eintracht Braunschweig	21	7	7	7	31:30	28
13. 1. FC Magdeburg	22	7	6	9	21:25	27
14. Hamburger SV II.	22	6	7	9	23:29	25
15. Energie Cottbus II.	22	6	5	11	11:23	23
16. SV Babelsberg 03	22	5	6	11	24:35	21
17. SC Verl	21	5	5	11	14:23	20
18. VfB Lübeck	22	4	5	13	17:33	17
19. VfL Wolfsburg II.	21	3	5	13	14:49	14

## Purer Optimismus bei den ‚Veilchen‘

AUE - Der FC Erzgebirge hat dank des 6:0 gegen den SC Paderborn für den morgigen Auftritt im Borussia-Park von Mönchengladbach Blut geleckt. Linksfuß Leandro Grech tönt: „Jetzt wollen wir mehr. Das Minimum in Gladbach ist ein Punkt. Wir müssen

### AUE

nur so stark wie zu Hause spielen, dann klappt das auch.“

In diese Kerbe schlägt auch Chefcoach Roland Seitz: „Wir wollen endlich mal in der Tabelle über den Strich kommen, also aus dem Abstiegs Keller raus. Und deshalb müssen wir anfangen, auswärts zu punkten. Vom Kopf her ist das diesmal einfacher als in FÜRth oder Wiesbaden, denn jeder rechnet damit, dass der haushohe Favorit Mönchengladbach gewinnt...“ woko



Eines der drei Zweitliga-Tore, die René Beuchel (re.) für Dynamo erzielt hat: In der Saison 2004/2005 traf er gegen Ahlen zum 3:1. Foto: Hentschel

# Nach 15 Jahren als Profi: Beuchel bleibt 100 Prozent schwarz-gelb!

DRESDEN - In 15 Profijahren war René Beuchel als harter Defensivmann gefürchtet - und geachtet. Doch bei seiner Verabschiedung vom Spiel gegen Magdeburg hat „Bauch“ wohl doch eine kleine Träne weggedrückt.

Ende Dezember 2007 hat der mittlerweile 34-Jährige seine Tüpfel den Nagel gehängt. Und zwar endgültig. „Es gab genug Anfragen,

auch aus der Oberliga. Aber ich habe keinen Gedanken daran verschwendet. Mein Motto: Wenn nicht 100 Prozent, dann gar nicht!“

### DYNAMO II

Genau so geht er seinen neuen Lebensabschnitt an, der allerdings untrennbar mit seinem alten verbunden ist. Beuchel wird seinen Schwarz-Gelben weiter treu blei-

ben. Im Verein soll er bei der Vermarktung der Spieler des Profikaders und bei der Gewinnung neuer Sponsoren ein neues Betätigungsfeld finden. „Ich freue mich wirklich auf diese Herausforderung“, sagt der Familienvater, der es als Spieler auf immerhin 56 Bundesliga- (Dynamo, Eintracht Frankfurt), 90 Zweitliga- (Frankfurt, Zwickau, Dynamo) und 109 Regionalliga-Partien (DSC, Dynamo) gebracht hat.

Doch Beuchel ist keiner, der etwas nachzutruern hätte. „Ich hege keinen Frust. Die Zeit ist einfach da, ich werde bald 35. Andere mussten viel eher aufhören. Ich hab' als Profi bei Dynamo 1992 mit einem 3:0-Sieg gegen den KSC begonnen und 15 Jahre später mit dem Sieg gegen Bremen aufgehört - das passt doch.“ dilö Kontakt: ☎ 03 51 - 31 77 60 23; sportmarketing@rene-beuchel.de



Mittelfeldmann Mario Scholze (r.), hier im Zweikampf mit Enrico Gerlach von Germania Halberstadt, fliebt dem Duell mit Borea Dresden am Sonntag schon entgegen. Der Zwickauer will mit dem FSV ausgerechnet gegen seine Ex-Kollegen den ersten Heimsieg feiern... Foto: Kruczynski